

Nucletron Electronic AG

München

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009

Der Nucletron-Konzern im Überblick^a

		30.06.2009	30.06.2008
Auftragslage			
Auftragseingang	TEUR	5.039	9.459
Auftragsbestand	TEUR	14.156	20.867
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	TEUR	8.049	11.546
Betriebsergebnis [EBIT] ^b	TEUR	1.015	1.724
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	1.019	1.689
Jahresüberschuss	TEUR	729	1.190
Eigenkapitalrendite nach Steuern	%	8,7	16,9
Umsatzrendite nach Steuern	%	9,1	10,3
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Eigenkapital	TEUR	8.344	7.054
Eigenkapitalquote	%	66,3	53,9
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	0	0
Bilanzsumme	TEUR	12.583	13.095
Mitarbeiter			
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl	52	57
Personalaufwand	TEUR	1.631	1.881
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	31	33
Gesamtleistung je Mitarbeiter	TEUR	158	203
Aktie			
Aktienanzahl	Anzahl	2.804.342	2.804.342
Ergebnis [EBIT] ^b pro Aktie	EUR	0,36	0,61

a) Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der für das Geschäftsjahr 2009 gültigen Standards erstellt. Alle Vorjahreskennzahlen wurden angepasst. Dadurch können sich Abweichungen gegenüber den vor einem Jahr veröffentlichten Ergebniszahlen ergeben.

b) Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Steuern

Zwischenlagebericht des Nucletron-Konzerns für das erste Geschäftshalbjahr 2009

Geschäftsentwicklung

Gesamt- und Branchenentwicklung

Die andauernde Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf die Nachfrage stellen den Nucletron-Konzern vor große Herausforderungen. Im ersten Halbjahr musste Nucletron einen deutlichen Umsatzrückgang hinnehmen und konnte somit nur einen reduzierten operativen Gewinn von EUR 1,0 Mio. erwirtschaften. Noch geben die verschiedenen Konjunkturindikatoren keine eindeutigen Hinweise auf eine nachhaltige Wende. Doch zumindest bremste die globale Wirtschaft zuletzt ihren einzigartigen Absturz der vergangenen Quartale. Die Konjunkturoperaten des Internationalen Währungsfonds (IWF) sehen demnach erste Silberstreifen am Horizont, aber die Wirtschaftslage bleibe labil. Für das Gesamtjahr 2009 erwartet der IWF, dass die Weltwirtschaft im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 % schrumpft. Die Wachstumsprognose für das kommende Jahr hat der IWF Anfang Juli 2009 von 1,9 % auf 2,5 % deutlich erhöht. Neben China und Indien soll auch die US-amerikanische Volkswirtschaft 2010 wieder zum globalen Wachstum beitragen.

Während die USA, das Mutterland der Finanzkrise, damit schneller als erwartet aus der Rezession kommt, bleiben die Aussichten für Europa und besonders Deutschland schlecht. Für die Eurozone erwarten die IWF-Konjunkturoperaten 2009 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 4,8 %. Als stark exportorientierte Volkswirtschaft trifft es Deutschland noch härter. Das deutsche BIP dürfte im laufenden Jahr um mehr als 6 % schrumpfen. Für 2010 prognostiziert der IWF für Deutschland einen BIP-Rückgang von 0,6 %. Es gibt aber auch Volkswirte, die für die inländische Konjunktur weniger schwarz sehen. Sie argumentieren damit, dass zum einen der Konsum in Deutschland sehr robust sei und zudem wichtige Frühindikatoren wie der ifo-Geschäftsklimaindex zuletzt stetig zulegen.

Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns

Der Nucletron-Konzern konnte die positive Geschäftsentwicklung des Jahres 2008 in Anbetracht der Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise nicht fortsetzen. Die Nachfrage nach elektronischen Bauelementen und Systemen hat sich mit Beginn des neuen Geschäftsjahres abgeschwächt und verharrt am Ende der Berichtsperiode auf niedrigem Niveau. Umsatz und Ertrag sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 deutlich gefallen, dies ist sowohl auf die Inlandskonjunktur als auch auf die Entwicklungen der internationalen Wachstumsmärkte zurückzuführen sind. Der Auftragseingang ist gegenüber dem Vorjahreswert weiter zurückgegangen.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Konzernauftragseingang ist im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 46,7 Prozent auf EUR 5,0 Mio. gefallen (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sowie einen ohnehin zyklischen Auftragseingang der Investitionsgüterindustrie und der öffentlichen Hand zurückzuführen. Der Auftragsbestand hat sich aufgrund des negativen Book-to-Bill von 0,6 (Vj. 0,8) entsprechend entwickelt und ist von EUR 20,9 Mio. auf EUR 14,2 Mio. (-32,2 Prozent) gesunken.

Geschäftsbereich Leistungselektronik

Die Umsatzerlöse der Nucletron Technologies GmbH (vormals Nucletron Electronic Vertriebs-GmbH) haben sich im Jahresvergleich um 28,4 Prozent auf EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.) verringert während die HVC-Technologies GmbH ihre Umsatzerlöse um TEUR 41 auf TEUR 210 leicht verbessern konnte. Im Vergleich zum Vorjahr ist der kumulierte Auftragseingang beider Unternehmen deutlich gesunken. Der Auftragsbestand hat sich in Folge des konjunkturbedingt schwachen Auftragseingangs weiter verringert.

Bei einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von TEUR 184 belief sich die EBIT-Marge auf 6,3 Prozent.

Leistungselektronik (in TEUR)	1H2009	Veränderung	1H2008
Umsatzerlöse	2.925	-26,2 %	3.961
Auftragseingang	1.503	-60,0 %	3.756
Auftragsbestand	4.016	-42,5 %	6.986

Geschäftsbereich Schutztechnik

Konjunkturbedingt sind die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Schutztechnik im ersten Halbjahr 2009 um 32,5 % gefallen. Der Absatz der, durch die GSI Geräte-Schutz Industrie-Elektronik GmbH produzierten, Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme bei der SINUS ist planmäßig verlaufen. Die Entwicklung des Auftragsbestandes war sowohl konjunkturbedingt als auch aufgrund des zyklischen Auftragseingangs weiter rückläufig.

Bei einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von TEUR 952 betrug die EBIT-Marge 18,6 Prozent.

Schutztechnik (in TEUR)	1H2009	Veränderung	1H2008
Umsatzerlöse	5.124	-32,5 %	7.585
Auftragseingang	3.536	-38,0 %	5.703
Auftragsbestand	10.140	-27,0 %	13.881

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital ist im ersten Halbjahr 2009 um TEUR 729 auf EUR 8,3 Mio. (31.12.2008: EUR 7,6 Mio.) gestiegen. Dieser Anstieg ist auf den Jahresüberschuss in gleicher Höhe zurückzuführen. Trotz der gleichzeitig leichten Erhöhung der Bilanzsumme um TEUR 324 auf EUR 12,6 Mio., hat sich die Eigenkapitalquote auf 66,3 Prozent (31.12.2008: 53,9 Prozent) verbessert.

Ertragslage

Umsatz

Die Konzernumsatzerlöse sind in Folge des schwachen Auftragseinganges um 30,3 % auf EUR 8,0 Mio. gesunken.

Der zunehmende Wettbewerb im Distributionssektor sowie der Verlust von Absatzmöglichkeiten durch Produktionsverlagerungen ins osteuropäische Ausland bei einem gleichzeitigen Preisverfall im Inland belastet die Wettbewerbssituation des Nucletron-Konzerns zunehmend. Dieser Situation stellt sich der Konzern durch eine weitere Spezialisierung und Diversifikation der Produktpalette, z.B. im Bereich der Wärmebeherrschung und bei Silikonen. Der Umsatzanteil von Eigenprodukten soll kontinuierlich gesteigert werden; dieser betrug im ersten Halbjahr 2009 mit ca. 41 % gegenüber der Vorjahresperiode nahezu konstant geblieben.

Ergebnis

Aufgrund des guten Auftragsbestandes zum Ende des Geschäftsjahres 2008 sind die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2009 nicht so stark gefallen wie der Auftragseingang. Der hohe Anteil an Produkten aus Eigenfertigung am Umsatz hat ein Absinken des Ergebnisses verhindert.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist von TEUR 1.724 im Vorjahr auf TEUR 1.015 im Berichterstattungszeitraum gefallen. Die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung betrug 12,3 % (Vorjahr: 14,9 %). Das EBIT-Ergebnis je Aktie fiel von 0,61 Eurocent im ersten Halbjahr 2008 auf 0,36 Eurocent im Berichtszeitraum.

Das Halbjahres-Konzernergebnis verschlechterte sich im Berichtszeitraum von TEUR 1.689 auf TEUR 1.019.

Der Konzernjahresüberschuss ist um TEUR 461 auf TEUR 729 gefallen. Die Ertragsteuerquote beträgt 28,5 % nach 29,6 % im Vorjahr.

Finanzlage

Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 27 liegt deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums mit TEUR 1.031 (-97,4 %). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veränderungen bei dem Jahresüberschuss (AJ TEUR 729; Vj. TEUR 1.190), dem Steueraufwand (AJ TEUR 290; Vj. TEUR 499), den Vorräten und den Forderungen (AJ TEUR 350; Vj. TEUR 999) sowie den Verbindlichkeiten (AJ TEUR 247; Vj. TEUR 715) im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Die Veränderung des Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist auf den Erwerb einer eigengenutzten Gewerbeimmobilie an unserem Standort Untereisesheim im ersten Halbjahr 2008 zurückzuführen. Das zur Finanzierung dieses Erwerbs aufgenommene kurzfristige Darlehen wurde in der zweiten Jahreshälfte 2008 zurückgezahlt, worin die Veränderung des Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit begründet ist.

Chancen- und Risikobericht

Die langsam anziehende Entwicklung auf allen relevanten Märkten, die positiven Erwartungen für die mittelfristige Zukunft und die daraus resultierenden Chancen spiegeln sich in der Prognose für das laufende Geschäftsjahr wider.

Gegenüber den im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 gemachten Angaben zum Risikomanagementsystem sowie den wesentlichen Risiken denen der Konzern ausgesetzt ist, haben sich keine gravierenden Veränderungen ergeben. Auch zum Stichtag 30.06.2009 ergaben sich analog der Vorperioden keine uns bekannten bilanziellen Risiken. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen unserer Kenntnis nach nicht.

Ausblick

Die Umsatz- und Ertragserwartungen des Nucletron-Konzerns wurden in Anbetracht der globalen Wirtschaftskrise einigermaßen erfüllt. In dem für uns wichtigen Markt der Investitionsgüter sind die immensen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der hohen Bewertung des Euro gegenüber Dollar und Yen deutlich spürbar. Entsprechend vorsichtig ist der Blick in die zweite Jahreshälfte und das nächste Geschäftsjahr, die prognostizierten Zielsetzungen umsetzen zu können. Grundsätzlich gehen wir von einer Stabilisierung unseres wirtschaftlichen Umfeldes mit Beginn des neuen Geschäftsjahres aus. Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktprognosen und den derzeitigen Verhältnissen auf der Kunden- und Beschaffungsseite halten wir an unserer geänderten Prognose fest und erwarten einen Konzernumsatz von EUR 16,75 Mio. bei einem Jahresüberschuss von ca. EUR 1,1 Mio.

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Angaben hierzu sind im Erläuterungsbericht ausgeführt.

München, 27. August 2009

Der Vorstand


Bernd Luft


Alfred Krumke


Ralph Schoierer


Robert Tittl

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Gesamteinkommensrechnung für das erste Halbjahr 2009

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	8.049	11.546
Sonstige betriebliche Erträge	122	141
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	174	-3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Materialaufwand	4.966	7.301
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.631	1.881
Abschreibungen	81	73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	652	705
Erträge aus assoziierten Unternehmen	19	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	54
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.019	1.689
Steuern vom Einkommen und Ertrag	290	499
Jahresüberschuss	729	1.190
II. Sonstiges Gesamteinkommen		
Überschuss / Fehlbetrag aus veräußerbaren Finanzinstrumenten	0	0
III. Gesamteinkommen	729	1.190
Ergebnis pro Aktie , bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis:		
Unverwässert (Euro / Aktie)	0,26 EUR	0,42 EUR
Verwässert (Euro / Aktie)	0,26 EUR	0,42 EUR
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Stammaktien:		
Unverwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342
Verwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2009

	30.06.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.492	3.499
Sachanlagen	1.936	1.977
Beteiligungen	260	241
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	52	52
Latenter Steueranspruch	50	58
	5.790	5.827
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.691	3.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.308	1.854
Ertragssteuerforderungen	105	79
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	689	695
	6.793	6.433
Summe Aktiva	12.583	12.260
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.804	2.804
Kapitalrücklage	347	347
Gewinnrücklagen	659	659
Unrealisierte Gewinne	-3	-3
Bilanzgewinn	4.536	3.807
Gesamtsumme Eigenkapital	8.343	7.614
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	991	959
Latente Steuerschulden	94	113
	1.085	1.072
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.040	1.284
Ertragsteuerschulden	639	811
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.476	1.479
	3.155	3.574
Gesamtsumme Schulden	4.240	4.646
Summe Passiva	12.583	12.260

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2009

	30.06.2008 TEUR	30.06.2008 TEUR
1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresüberschuss	729	1.190
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	81	73
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-34	-46
Steueraufwand und latente Steuern	290	499
Zinsergebnis	15	37
Cash Flow vor Zinsen, Steuern und Umfinanzierungen	1.081	1.753
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	2
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	-350	-999
Zunahme (+) der langfristigen Rückstellungen	31	32
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-247	715
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	515	1.503
Erhaltene Zinsen	11	17
Gezahlte Zinsen	-1	-1
Gezahlte Ertragsteuern	-498	-488
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	27	1.031
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32	-1.254
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	-2
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-33	-1.256
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung (+) / Tilgung (-) kurzfristiger Darlehen	0	965
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner (Dividendenzahlung)	0	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	965
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	-6	740
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	695	1.259
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	689	1.999
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	439	1.750
Wertpapiere	250	249
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	689	1.999

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2009

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unrealisierte Gewinne	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern-eigenkapital
				Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Summe
Das erste Halbjahr 2009	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2008	2.804	347	-3	659	3.807	7.614
Gesamteinkommen 1. Halbjahr 2008					729	729
Ausschüttung an Aktionäre					0	0
Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2009	2.804	347	-3	659	4.536	8.343

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unrealisierte Gewinne	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern-eigenkapital
				Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Summe
Das erste Halbjahr 2008	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2007	2.804	347	18	659	2.036	5.864
Gesamteinkommen 1. Halbjahr 2007					1.190	1.190
Ausschüttung an Aktionäre					0	0
Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2008	2.804	347	18	659	3.226	7.054

Allgemeine Angaben

1. Informationen zum Unternehmen

Die Nucletron Electronic AG (die „Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in München, deren Aktien öffentlich gehandelt werden. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in München, Gärtnerstraße 60. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht München, Abteilung B, unter Nr. 77760 eingetragen.

Der Konzern handelt mit Produkten aus den Bereichen Leistungselektronik und Schutztechnik.

2. Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB), und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) sowie unter Beachtung von IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt, wie sie in der Europäischen Union zum 30. Juni 2009 anzuwenden sind. Aus den ab 01. Januar 2009 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns; es wurde aber erstmalig eine Gesamteinkommensrechnung erstellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG zum 31. Dezember 2008 zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Die Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes angegeben, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

3. Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss beinhaltet den Abschluss der Nucletron Electronic AG und die Abschlüsse der von ihr gemäß IAS 27 beherrschten Unternehmen (Tochtergesellschaften), an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig die Kontrolle ausüben kann. Bezüglich des Konsolidierungskreises ergaben sich bis zum 30. Juni 2009 keine Änderungen.

4. Segmentberichterstattung

Der Nucletron-Konzern ist in zwei wesentlichen Segmenten tätig, im Bereich der Leistungselektronik sowie im Bereich der Schutztechnik. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns, wobei unterschiedliche Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftsfelder berücksichtigt werden. Durch die Anwendung des für die Segmentberichterstattung seit Beginn des Geschäftsjahres 2009 verpflichtend anzuwendenden Standard IRFS 8 „Geschäftssegmente“ ergaben sich daher keine materiellen Änderungen.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie bestimmte Informationen zu Vermögenswerten und Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns jeweils für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni der Geschäftsjahre 2009 und 2008. Umsatzerlöse zwischen den einzelnen Segmenten sind nicht angefallen.

Konzern-Segmentberichterstattung									
	Leistungselektronik		Schutztechnik		Sonstige / Innenumsätze		Gesamt Konzern		
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		
in TEUR	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	
Umsatzerlöse mit externen Kunden	2.925	3.961	5.124	7.585	0	0	8.049	11.546	
Operativer Cashflow	201	780	1.015	1.135	-121	-119	1.095	1.796	
Abschreibungen	17	15	63	44	1	14	81	73	
Betriebsergebnis	184	765	952	1.091	-122	-133	1.014	1.723	
Finanzergebnis	-45	-39	-3	-18	53	23	5	-34	
Segmentergebnis vor Steuern	139	726	949	1.073	-69	-110	1.019	1.689	
Ertragsteuern							290	499	
Ergebnis							729	1.190	
Investitionen	13	5	19	1.251	1	1	33	1.257	
Segmentvermögen	2.077	1.793	11.021	10.671	-670	426	12.428	12.890	
Segmentsschulden	1.404	1.275	2.087	3.678	16	-89	3.507	4.864	

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5. Umsatzerlöse

Im Gefolge der weltweiten Wirtschaftskrise verringerte sich die Konzernleistung in beiden Unternehmensbereichen deutlich. Im Bereich Leistungselektronik verminderten sich die Umsatzerlöse um 26 % auf TEUR 2.925. Die Umsatzerlöse im Bereich Schutztechnik gingen in der ersten Jahreshälfte 2009 sogar um 32 % zurück, nämlich von TEUR 7.585 auf TEUR 5.124.

6. Materialaufwand

Der Materialaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.335 auf nunmehr TEUR 4.966. Im Segment Schutztechnik verringerte sich der Materialaufwand - verglichen mit dem Rückgang der Umsatzerlöse - überproportional.

7. Sonstiger Aufwand

Bei den Personalaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum Einsparungen realisiert werden, die jedoch den durch den Umsatzrückgang weggefallenen Rohertrag nur teilweise kompensieren können.

Erläuterungen zur Bilanz

8. Langfristiges Vermögen

Das langfristige Vermögen nahm im ersten Halbjahr 2009 um TEUR 37 ab. Da keine größeren Investitionsprojekte anstanden, überstiegen die Abschreibungen die Investitionssumme. Die Investitionen der ersten Jahreshälfte beliefen sich lediglich auf TEUR 33 (1. Halbjahr 2008: TEUR 1.257).

Die aktiven latenten Steuern sind im Vergleich zum 31. Dezember 2008 (TEUR 58) geringfügig um TEUR 8 auf TEUR 50 gesunken.

9. Kurzfristiges Vermögen

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2008 um TEUR 360. Dies ist im Wesentlichen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die seit dem Jahreswechsel um TEUR 454 auf jetzt TEUR 2.308 angestiegen sind.

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2009 TEUR	30.06.2008 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	678	871
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	566	361
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.447	2.573
Gesamtsumme der Vorräte	3.691	3.805

Die Ertragsteuerforderungen und der Bestand an liquiden Mitteln haben sich nur unwesentlich verändert.

10. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 lediglich um den Jahresüberschuss des 1. Halbjahres 2009 (TEUR 792) erhöht, nachdem die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2008 (TEUR 785) erst im Juli 2009 auszuzahlen war.

11. Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um TEUR 419 auf TEUR 3.155.

Aufgrund der rückläufigen Geschäftstätigkeit sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 244 auf TEUR 1.040. Zudem sind die Ertragsteuerschulden zurückgegangen (TEUR -172).

12. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Personen wurden im Wesentlichen in dem Umfang fortgeführt, wie sie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 dargestellt worden sind. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Die Ertragsteuerforderungen und der Bestand an liquiden Mitteln haben sich nur unwesentlich verändert.

10. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 lediglich um den Jahresüberschuss des 1. Halbjahres 2009 (TEUR 792) erhöht, nachdem die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2008 (TEUR 785) erst im Juli 2009 auszuzahlen war.

11. Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um TEUR 419 auf TEUR 3.155.

Aufgrund der rückläufigen Geschäftstätigkeit sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 244 auf TEUR 1.040. Zudem sind die Ertragsteuerschulden zurückgegangen (TEUR -172).

12. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Personen wurden im Wesentlichen in dem Umfang fortgeführt, wie sie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 dargestellt worden sind. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

13. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

14. Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten und können daher deutlich von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Eine Aktualisierung zukunftsbezogener Aussagen über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus erfolgt nicht. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherung der darin gemachten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Wir weisen darauf hin, dass in den dargestellten Tabellen und Übersichten durch die Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic AG zum 30. Juni 2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 27. August 2009

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft

Der Vorstand


Bernd Luft


Alfred Krumke


Ralph Schoierer


Robert Tittl